

Wofür steht MoVe 35?

Kurz und prägnant steht „MoVe 35“ für „Mobilitäts- und Verkehrskonzept 2035“. Der Name ist Programm, denn MoVe 35 ist die Grundlage für die Gestaltung von Mobilität und Verkehr bis zum Zielhorizont 2035.

Auf Basis eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung aus dem Jahr 2019 begannen die Arbeiten am Konzept im Juni 2020. In drei intensiven Jahren wurde unter Beteiligung der Stadtgesellschaft und der Region eine abgestimmte Grundlage für alle Planungen und Aktivitäten der Stadt Marburg im Bereich Verkehr und Mobilität für die kommenden Jahre erarbeitet.

Das Ziel: die Mobilität für alle zu verbessern, Belastungen durch den Verkehr zu reduzieren und die klima- und umweltfreundliche Mobilität in Marburg voranzubringen.

Entwickelt wurde eine Mobilitätsstrategie für die nächsten Jahre, die sinnvolle Maßnahmen und Handlungsfelder für die Stadt aufzeigt. Der Endbericht wird am 13. Juli 2023 im Bau- und Mobilitätsausschuss öffentlich vorgestellt und diskutiert. Danach liegt das Konzept der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vor.

Was sind die Inhalte von MoVe 35?

Das gesamtstädtische und integrierte Mobilitätskonzept umfasst das Folgende.



Verkehrsmittelübergreifende und integrative Analysen der heutigen verkehrlichen Situation

> Die Ergebnisse der Analysen finden Sie hier im Infomarkt auf den beiden Stellwänden links. Auf dem Monitor können Sie Videos zu den Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Verkehrsmittel und Ergebnisse aus der Online-Befragung der Bürger*innen ansehen.



Weichenstellungen für eine zukunftsfähige strategische Ausrichtung der Marburger Mobilitätsentwicklung

- Darstellung der Potenziale und Möglichkeiten zur Stärkung von Bus, Bahn, Fahrrad und Fußverkehr
- Verringerung der Umweltbelastungen sowie die Förderung der Gesundheit und der Verkehrssicherheit
- Umwelt-, Kosten- und Erreichbarkeitsaspekte
- Aktuelle und zukünftig relevante Mobilitätsbedürfnisse der Menschen und Akteure
- Querschnittsthemen wie zum Beispiel Verkehrssicherheit, Mobilitätsmanagement, Umweltauswirkungen, Barrierefreiheit und Bürger*innenbeteiligung

> Diese Überlegungen finden Sie – dargestellt für jedes der insgesamt elf Handlungsfelder – auf den Plakaten, die entlang der Empore gezeigt werden.

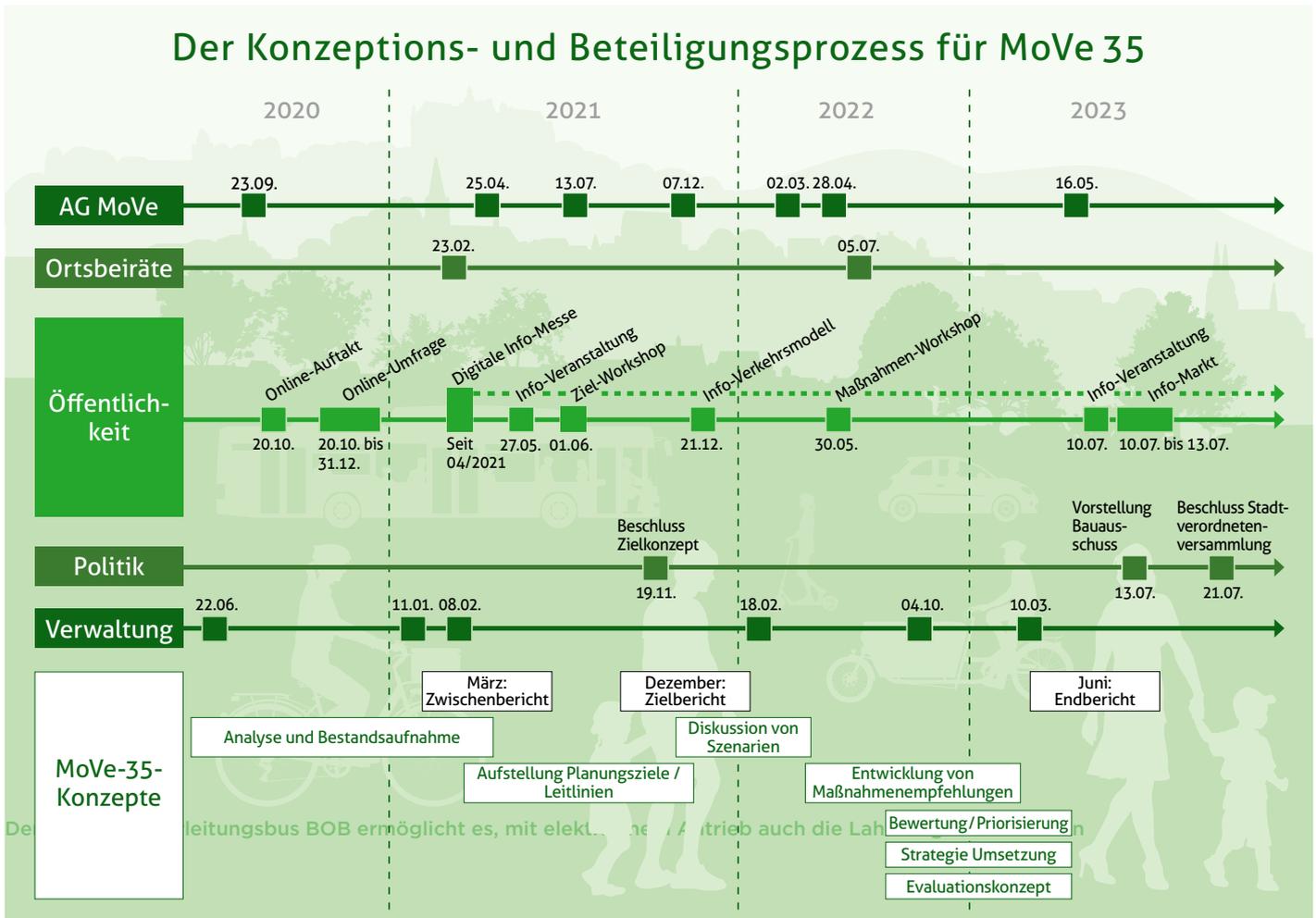


Umsetzungskonzept und Zeitplanung

> Zu finden auf den Metaplanwänden an der gegenüberliegenden und rechten Wand.



Wie wurden Politik, Stadtgesellschaft und die Region beteiligt?



MoVe 35 ist ein Plan von allen für alle: Während der dreijährigen Erarbeitungsphase hatten die Marburger*innen aus Stadt und Region, die Verbände, Verwaltungen, die Politik und alle Interessierten durchgängig Gelegenheit, sich zu informieren und ihre Hinweise und Themen in das Konzept einzubringen. Der intensive, sachorientierte Austausch zwischen Expert*innen, Verwaltung und Bewohner*innen von Stadt und Region kam auch während der Pandemie nicht zum Erliegen. Mit viel Engagement waren alle dabei, wenn es darum ging, die Weichen für die Marburger Mobilität und den Verkehr der Zukunft zu stellen.

Die Konzeptentwicklung startete mit Arbeiten des Planungsbüros im Sommer 2020. Bereits im Herbst 2020 fiel der Startschuss für die umfassende Beteiligung mit Auftaktsitzungen, Workshops und einer Online-Umfrage, an der sich 3.762 Menschen beteiligt haben. In der Analyse- und Konzeptionsphase haben die Arbeitsgemeinschaft AG MoVe 35, die Mitglieder der Ortsbeiräte und die breite Öffentlichkeit mitgewirkt. Ebenso wurden die politischen Gremien eingebunden und informiert. Alle diese Vertreter*innen der Stadtgesellschaft und der Region haben Ideen beigesteuert, Anregungen gegeben und kritische Fragen gestellt.

Die Dokumentation aller Sitzungen sowie zentrale Dokumente finden Sie online hier:



Wie wurden Politik, Stadtgesellschaft und die Region beteiligt?

Das Begleitgremium – die Arbeitsgruppe MoVe 35

In der AG MoVe 35 diskutierten Vertreter*innen aus Politik, Bürgerschaft, Wirtschaft, Verwaltung, Initiativen und Verbänden. Sie wurden aus fachlichen Überlegungen in die Arbeitsgruppe berufen. Bei der Besetzung wurde auf eine Ausgewogenheit der Interessenlagen hinsichtlich der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklung in der Universitätsstadt Marburg geachtet.



Sitzung der AG MoVe 35 während der Maßnahmenarbeit



Öffentlicher Bürger*innen-Workshop im Mai 2022

Beteiligung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wurde zu verschiedenen Zeitpunkten der Konzeptarbeit in mehreren Veranstaltungen und Workshops beteiligt. So wurde sichergestellt, dass alle Interessierten sich in die Erarbeitung von MoVe 35 einbringen konnten.

Einbeziehung des Umlandes

Es wurden zwei Workshops mit den Ortsvorsteher*innen und Vorsitzenden der Stadtteilgemeinden durchgeführt. Die Einbeziehung des Umlandes war uns besonders wichtig, weil natürlich nicht nur die Erreichbarkeit Marburgs aus den verschiedenen Teilen der Stadt, sondern auch die Erreichbarkeit der Innenstadt für das Umland ein zentrales Anliegen von MoVe 35 ist.